

80/AB XXI.GP

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Mag. Hartinger und Kollegen
betreffend Evaluierung des Modell SMZ - Liebenau
(Nr. 33/J)

Zur vorliegenden Anfrage führe ich Folgendes aus:

Zu Frage 1:

Das Sozialmedizinische Zentrum Liebenau, das 1999 sein zehnjähriges Bestehen gefeiert hat, hat als besonderes Merkmal die interdisziplinäre Kooperation ärztlicher, pflegerischer und therapeutischer Professionen im Rahmen einer „Gruppenpraxis“. Das ÖBIG hat im Rahmen seiner Überlegungen zum Projekt „Gruppenpraxen“ und zu den Projekten und Konzepten zu „integrierten Gesundheits - und Sozialsprengeln“ Bezug auf das Sozialmedizinische Zentrum Liebenau genommen und auf die Überlegenheit dieser interdisziplinären Kooperation gegenüber z. B. rein ärztlich besetzten Gruppenpraxen hingewiesen.

Neben der in der Anfrage erwähnten Reduktion der Verschreibung von Medikamenten um ein Drittel konnte von Seiten des ÖBIG bei einer Durchsicht der regionalen Daten herausgefunden werden, dass die Krankenhaushäufigkeit der Bewohner des Stadtbezirkes Graz-Liebenau im Vergleich zu der der Bewohner der Stadt Graz insgesamt um rund 13 % geringer ist.

Eine genaue Analyse und Evaluation dieses Modells wäre vor allem im Hinblick auf die Ausarbeitung von Kriterien für eine Übertragbarkeit in andere Regionen notwendig und zielführend.

Gespräche mit der Geschäftsführerin des ÖBIG betreffend die Durchführung einer solchen Studie werden geführt.